



Gitarren Ensemble Graz[®]



Wasserspiele

Programmheft 2012

Gitarren Ensemble Graz[®]

A-8010 Graz, Leonhardstraße 40

Tel. +43 699 10533096

office@geg.at

www.geg.at

Bankverbindung:

Landes-Hypothekenbank Steiermark

BIZ: 56000

Konto Nr. 20341069794

IBAN: AT775600020341069794

BIC (SWIFT): HYSTAT2G

Texte:

Daniela Seidl, Julia Eder, Manfred Steflitsch

Fotos:

Elke Meister, GEG-Archiv

Grafik und Layout:

Manfred Steflitsch, Julia Eder

Druck:

INRED Druck und Werbeagentur

Vorwort

Das Jahr 2011 neigt sich dem Ende zu und somit auch das von der Europäischen Union ausgerufene „Jahr der Freiwilligkeit“. Damit sollten jene Menschen besonders gewürdigt werden, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement einen unverzichtbaren Beitrag zum Funktionieren unserer Gesellschaft leisten.

Mein besonderer Dank und tiefer Respekt gilt natürlich den hunderttausenden Steirerinnen und Steirern, die für diese freiwillige Arbeit oft einen Großteil ihrer Freizeit opfern. Sei es nun in einer der großen Einsatzorganisationen oder bei den vielen steirischen Vereinen. Sie alle sind der Kitt unserer Gesellschaft und machen die Steiermark sicherer und lebenswerter.

Zu diesen Vereinen zählt auch das Gitarren Ensemble Graz, das in den letzten zwei Jahrzehnten mit seiner einzigartigen Orchestermusik zu einem nicht mehr wegzudenkenden Bestandteil und mittlerweile auch internationalen Botschafter des Kulturlandes Steiermark geworden ist.

Ich danke allen Mitgliedern, allen Funktionärinnen und Funktionären sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern des Gitarren Ensembles Graz für ihren unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz und wünsche ein spannendes und erfolgreiches Konzertjahr 2012.



A handwritten signature in black ink that reads "Franz Voves". The signature is written in a cursive, flowing style.

Mag. Franz Voves
Landeshauptmann der Steiermark



2000

Aufzeichnung für „Licht ins Dunkel“

2002

Konzert für Bischof Johann Weber, Konzert im Rahmen der Liber Annual General Conference in der Aula der Karl-Franzens-Universität Graz & CD-Erscheinung „Weihnachtszeit“

2003

Gründung des Vereins „Gitarren Ensemble Graz – Verein zur Förderung der Gitarrenmusik“

2004

Sieg beim „Internationalen Wettbewerb für Gitarren- und Mandolinenorchester“ in Prag, Auftritt in Zagreb

2005

Konzertreise nach Brixen, Krk und Rovinj

2007

Eröffnung des GEG-Büros in der Leonhardstraße 40, 8010 Graz. Neuerliche Einladung nach Zagreb & Live-Mitschnitt des Konzertes im Stefaniensaal – CD „un[d]vollendet“

2008

Teilnahme am „GOFI (Gitarren Orchester Festival International) Contest“ in Bad Nauheim (D) (2. Platz)

2010

Konzertauftritte in Debrecen und Skofia Loka, Teilnahme beim „VII. Concorso Europeo di Chitarra Classica in Gorizia“ (I) Gründung der „geg-Akademie“

2011

Teilnahme an der „Cremona Guitar Ensemble Convention“ in Italien (2. Platz)

1993-2011

19 GEG Konzerte im Grazer Congress (Stefaniensaal)



Geg-Akademie

Gitarrenunterricht

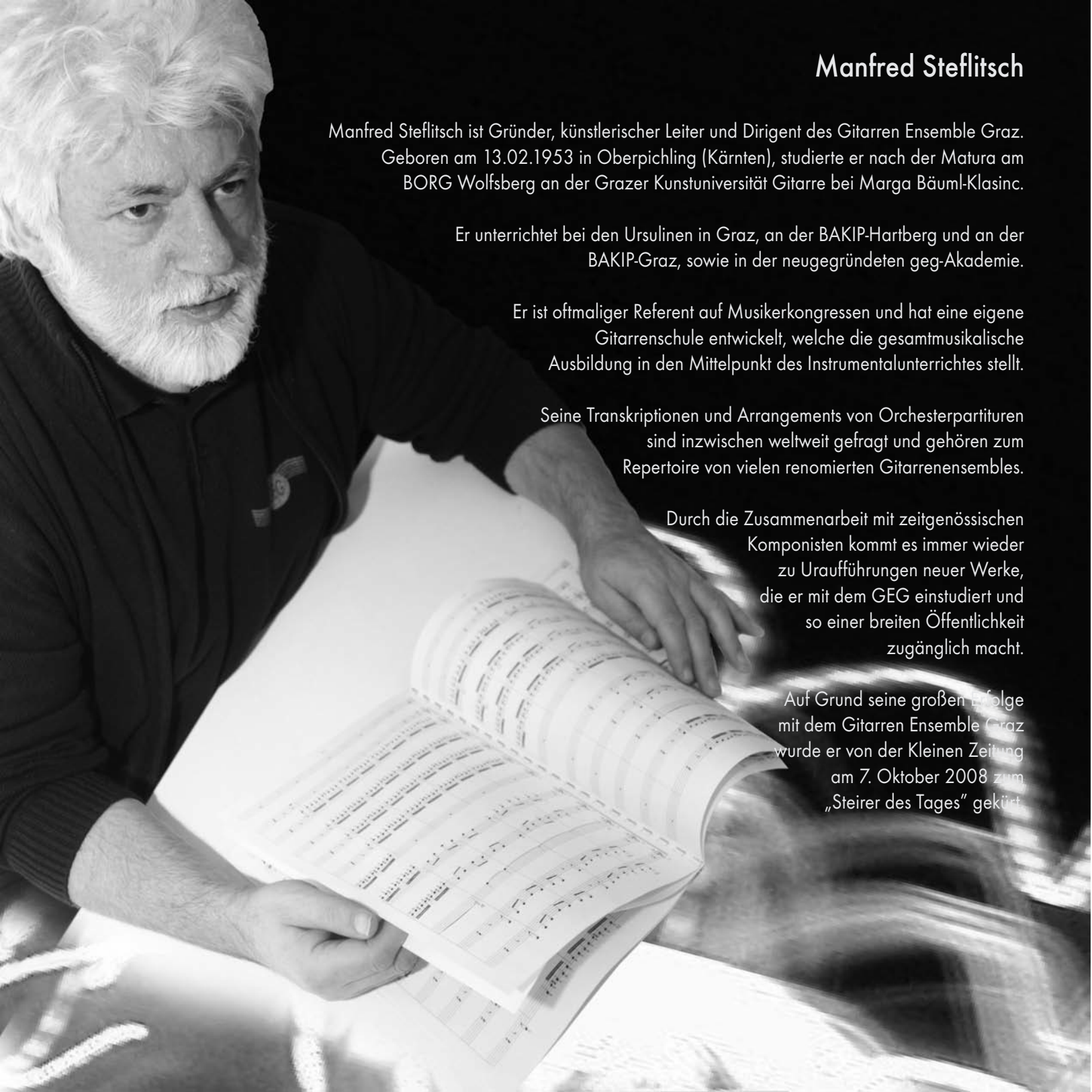
Gesangs- und Instrumentalunterricht

Kurse

Workshops

8010 Graz, Leonhardstraße 38

Information und Anmeldung unter
www.geg.at



Manfred Steflitsch

Manfred Steflitsch ist Gründer, künstlerischer Leiter und Dirigent des Gitarren Ensemble Graz. Geboren am 13.02.1953 in Oberpichling (Kärnten), studierte er nach der Matura am BORG Wolfsberg an der Grazer Kunstuniversität Gitarre bei Marga Bäuml-Klasinc.

Er unterrichtet bei den Ursulinen in Graz, an der BAKIP-Hartberg und an der BAKIP-Graz, sowie in der neugegründeten geg-Akademie.

Er ist oftmaliger Referent auf Musikkongressen und hat eine eigene Gitarrenschule entwickelt, welche die gesamtmusikalische Ausbildung in den Mittelpunkt des Instrumentalunterrichtes stellt.

Seine Transkriptionen und Arrangements von Orchesterpartituren sind inzwischen weltweit gefragt und gehören zum Repertoire von vielen renomierten Gitarrenensembles.

Durch die Zusammenarbeit mit zeitgenössischen Komponisten kommt es immer wieder zu Uraufführungen neuer Werke, die er mit dem GEG einstudiert und so einer breiten Öffentlichkeit zugänglich macht.

Auf Grund seiner großen Erfolge mit dem Gitarren Ensemble Graz wurde er von der Kleinen Zeitung am 7. Oktober 2008 zum „Steirer des Tages“ gekürt.

GEG 1

Kessia Probst

Mag. art.

Geburtstag: 4. März

Beruf/Ausbildung: Konzertgitarristin, Pädagogin, Therapeutin für Musikerkrankungen

Musikalische Fähigkeiten: Gitarre, Violine, Querflöte, Klavier, Laute, Tanz (Standard & Latin)

Ich bin seit 2011 Mitglied des GEG.

Ich bin gerne GEG-Mitglied, weil ich gerne musiziere.

Meine Vorbilder in der Musik: die Musik selbst!

Mit Wasser verbinde ich Leben, Ruhe, Stille, Kraft, Bewegung, Ausgeglichenheit, belebende Energie, innerer Fluss, Klarheit.



GEG 2

Szuzsa Szabò

Bakk art. BA MA.

Geburtstag: 7. Februar

Beruf/Ausbildung: Gitarrenlehrerin

Musikalische Fähigkeiten: Gitarre, Renaissance-laute

Ich bin seit 2004 Mitglied des GEG.

Ich bin gerne GEG-Mitglied, weil ich die gute Gemeinschaft und Vielseitigkeit der Mitglieder schätze, wir schöne Reisen unternehmen und uns bei Wettbewerben Herausforderungen stellen.

Mit Wasser verbinde ich Leben für die Erde, die Pflanzen, die Tiere und den Menschen, Eis und Dampf, Kraft, Sanftmut und Reinheit.

GEG 3

Andrea Zwetti

Mag. phil.

Geburtstag: 21. Juni

Beruf/Ausbildung: AHS-Lehrerin für Deutsch und katholische Religion

Musikalische Fähigkeiten: Gitarre (seit 20 Jahren)

Ich bin beim GEG seit 2001.

Ich bin gerne GEG-Mitglied, weil der Spaß nach der Probe weitergeht.

Mit Wasser verbinde ich Meeresrauschen, Wein & Wasser, Leben.



GEG 4

Katrin Niederl

MMag.

Geburtstag: 11. November

Beruf/Ausbildung: AHS-Lehrerin für Englisch, Biologie und PPP

Musikalische Fähigkeiten: Blockflöte, Gitarre, Bassgitarre und seit kurzem Querflöte.

Ich bin seit 1999 Mitglied des GEG.

Ich bin gerne GEG-Mitglied, weil ich dort regelmäßig Gitarre spiele, viele tolle Auftritte und Konzertreisen erlebe, ich die Herausforderung liebe und weil ich im GEG Freunde gewonnen habe.

Mit Wasser verbinde ich Leitungswasser als Hauptgetränk, schwimmen und „wellnessen“ und als Biologielehrerin die Wichtigkeit des Wassers mit seinen physikalischen Grundeigenschaften.

GEG 5

Michaela Rozmarová

BA BA MA

Geburtstag: 11. Juli

Beruf/Ausbildung: Konzertfach Gitarre, IGP Gitarre

Musikalische Fähigkeiten: Gitarre, Latinotanz (Salsa, Merengue, Bachata, Cha-cha)

Ich bin seit 2004 Mitglied des GEG.

Ich bin gerne GEG-Mitglied, weil das GEG mir als Gitarristin das Spielen von Orchesterwerken ermöglicht.

Meine Vorbilder in der Musik sind Clara Schumann und alle Frauen, die ernsthaft Musik machen oder gemacht haben.

Mit Wasser verbinde ich: das Leben und die Freude.



GEG 6

Alexandra Woschitz

Mag. jur.

Geburtstag: 30. Mai

Beruf/Ausbildung: Angestellte

Musikalische Fähigkeiten: Blockflöte und Gitarre

Ich bin seit 1996 Mitglied des GEG.

Ich bin gerne GEG-Mitglied, weil ich gerne in der Gruppe musiziere.

Meine Vorbilder in der Musik sind alle guten Live-Musiker.

Mit Wasser verbinde ich die Quelle des Lebens und Schwimmvergnügen im Wörthersee.





GEG 7

Sibylle Schmiedmeier

Mag. phil.

Geburtstag: 16. März

Beruf/Ausbildung: AHS-Lehrerin für Geschichte und Italienisch

Musikalische Fähigkeiten: Gitarre

Ich bin seit 2008 Mitglied des GEG.

Ich bin gerne GEG-Mitglied, weil jede Donnerstagsprobe ein Wochenhighlight ist.

Mein Vorbild in der Musik ist Jovanotti.

Mit Wasser verbinde ich Urlaub, Entspannung, Fische und das Meer.

GEG 8

Silvia Zotter-Hubatka

Mag. rer. nat.

Geburtstag: 4. Mai

Beruf/Ausbildung: Diplomstudium Psychologie, dzt. Mitarbeiterin bei Zotter Technologies GmbH

Musikalische Fähigkeiten: Gitarre, E-Gitarre,

Gesang (Pop/Rock, Gospel), iflowdance

Ich bin seit 1991 Mitglied des GEG.

Ich bin gerne GEG-Mitglied, weil ich dadurch die Möglichkeit habe, tolle klassische Konzerte zu spielen, die sonst einer klassischen Gitarristin verwehrt bleiben.

Meine Vorbilder in der Musik sind Steve Vai, Prem Joshua. Mit Wasser verbinde ich die grenzenlose Freiheit auf einem Boot in der unendlichen Weite des Meeres.





GEG 9

Daniela Seidl

Mag. jur.

Geburtstag: 5. August

Beruf/Ausbildung: Richterin

Musikalische Fähigkeiten: Blockflöte, Gitarre

Ich bin seit 1999 Mitglied des GEG.

Ich bin gerne GEG-Mitglied, weil mir das Ensemble die Möglichkeit bietet, großartige Orchesterwerke zu spielen, die mir als Gitarristin ansonsten nicht offen stehen, und ich das aktive Musizieren als Ausgleich zu meinem Beruf schätze.

Meine Vorbilder in der Musik sind Peter Ratzenbeck, Chet Atkins.

Mit Wasser verbinde ich Leben in jeder Hinsicht, Österreich mit seinen wunderbaren Gebirgsbächen, Wasserfällen und Seen.



GEG 10

Sonja Deutschmeister

Geburtstag: 2. Mai

Beruf/Ausbildung: Studium der Publizistik und Kommunikationswissenschaften seit Herbst 2010, Studium der Rechtswissenschaften seit Frühjahr 2011

Musikalische Fähigkeiten: Gitarre, Keyboard und Klavier

Ich bin seit 2007 Mitglied des GEG.

Ich bin gerne GEG-Mitglied, weil es schön ist, in der Gruppe zu musizieren und die Kolleginnen nett sind.

Meine Vorbilder in der Musik sind Falco, Marcin Dylla.

Mit Wasser verbinde ich Urlaub, Meer, Erholung und Ruhe.

GEG 11

Christina Aldrian

Geburtstag: 1. November

Beruf/Ausbildung: Verkäuferin

Musikalische Fähigkeiten: Gitarre, Geige, Klavier

Ich bin seit 2007 Mitglied des GEG.

Ich bin gerne GEG-Mitglied, weil es immer neue Stücke zu entdecken gibt, und ich die Herausforderung mag, mit 21 weiteren Gitarristinnen zu musizieren.

Mein Vorbild in der Musik ist Sarah Bettens.

Mit Wasser verbinde ich eine Abkühlung im See.



GEG 12

Julia Eder

BA

Geburtstag: 26. Mai

Beruf/Ausbildung: Studium Musikologie und Kulturmanagement

Musikalische Fähigkeiten: Gitarre, Schlagwerk

Ich bin seit 2008 Mitglied des GEG.

Ich bin gerne GEG-Mitglied, weil mir das Musizieren in diesem Orchester großen Spaß macht.

Mit Wasser verbinde ich Ruhe, Entspannung und Erholung, Leben.





GEG 13

Jennifer Gressl

Geburtstag: 18. Oktober

Beruf/Ausbildung: Biologie-Studium

Musikalische Fähigkeiten: Gitarre (seit dem 5. Lebensjahr), E-Gitarre

Ich bin beim GEG seit 2006.

Ich bin gerne GEG-Mitglied, weil es immer eine Freude ist, mit den Ensemblemitgliedern zu musizieren.

Meine Vorbilder in der Musik sind ABBA.

Mit Wasser verbinde ich die Quelle des Lebens.



GEG 14

Birgit Tschitschek

Geburtstag: 13. Februar

Beruf/Ausbildung: Studium der Molekularbiologie und Germanistik

Musikalische Fähigkeiten: Gitarre

Ich bin beim GEG seit 2003.

Ich bin gerne GEG-Mitglied, weil ich den vielstimmigen Gitarrenklang sehr mag und das gemeinsame Spielen schätze.

Mit Wasser verbinde ich kalte klare Gebirgsbäche.



GEG 15

Sabine Haidinger

Geburtstag: 22. April

Beruf/Ausbildung: Ordinationsgehilfin

Musikalische Fähigkeiten: Blockflöte, Gitarre, seit einem halben Jahr Querflöte

Ich bin beim GEG seit 1994; davor war ich seit 1981 beim Gitarrenchor.

Ich bin gerne GEG-Mitglied, weil es entspannt, Musik selbst zu machen.

Mit Wasser verbinde ich: das Meer

GEG 16

Ursula Apolloner

Mag., Dr. MSc.

Geburtstag: 12. Mai

Beruf/Ausbildung: Psychotherapeutin

Musikalische Fähigkeiten: Gitarre, Gesang, Tanz

Ich bin beim GEG seit 2001.

Ich bin gerne GEG-Mitglied, weil wir ein großartiges Ensemble sind.

Mit Wasser verbinde ich Trinkwasser, ein heißes Bad und ein Haus am Meer





GEG 17

Bernadette Derfler

Mag. phil.

Geburtstag: 11. April

Beruf/Ausbildung: Lehrerin (GSPB, GWK und Gitarre)

Musikalische Fähigkeiten: Gitarre, Blockflöte, Gesang

Ich bin seit 2010 Mitglied des GEG.

Ich bin GEG-Mitglied, weil ich gerne in der Gemeinschaft musiziere, ich meine Erfahrungen im Ensemblespiel intensivieren möchte und wir eine lustige und musikinteressierte „Mädelsrunde“ sind.

Mit Wasser verbinde ich Ruhe, Erholung, „prickelnd – mild – still“.

GEG 18

Antonia Griesbacher

Mag. rer. nat.

Beruf/Ausbildung: Mathematikerin, beschäftigt als Biostatistikerin an der MedUni Graz

Musikalische Fähigkeiten: Gitarre, Blockflöte, Gesang, Jazz Dance

Ich bin seit 2009 Mitglied des GEG.

Ich bin gerne GEG-Mitglied, weil ich dort meine Liebe zur Gitarre zum Ausdruck bringen kann und mir das Musizieren mit so tollen Gitarristinnen einfach irre viel Spaß macht.

Meine Vorbilder in der Musik sind Amanda Palmer von den Dresden Dolls, Schandmaul, die Wise Guys, Manu Chao, Alanis Morissette.

Mit Wasser verbinde ich Leben, Freiheit und Schwerelosigkeit - Wasser ist das Element, in dem ich mich am wohlsten fühle!



GEG 19

Ursula Maier

Mag. phil.

Geburtstag: 29. Dezember

Beruf/Ausbildung: Magistra für Philosophie,
Pädagogin

Musikalische Fähigkeiten: Gitarre, Bassgitarre, Blockflöte

Ich bin seit 2007 Mitglied des GEG.

Ich bin gerne GEG-Mitglied, weil ich gerne musiziere.

Meine Vorbilder in der Musik sind gute Orchestermusiker.

Mit Wasser verbinde ich das Leben.



GEG 20

Margrit Eberhard

Geburtstag: 19. Oktober

Beruf/Ausbildung: IGP Studium im Fach Gitarre, Dip.Päd.
Englisch und Musik, Stewardess

Musikalische Fähigkeiten: Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Ukulele

Ich bin beim GEG seit 2001

Ich bin gerne GEG-Mitglied, weil es ein einzigartiges, großartiges Ensemble ist, das den musikalischen Horizont ständig erweitert, viel interessante Literatur bietet und dort eine nette Gemeinschaft besteht.

Meine Vorbilder in der Musik sind Richard Strauss, Villa Lobos u.v.m.

Mit Wasser verbinde ich „Alles Leben“!





GEG 21

Magali Fortini

Geburtstag: 23. April

Beruf/Ausbildung: Germanistikstudium,
private Französischlehrerin und Büro-
kraft im Congress Graz

Musikalische Fähigkeiten: Gitarre

Ich bin beim GEG seit Ende 1999.

Ich bin gerne GEG-Mitglied, weil es
mich dazu motiviert hat, wieder aktiv
Gitarre zu spielen.

Meine Vorbilder in der Musik sind Mi-
chel Petrucciani, Django Reinhart.
Mit Wasser verbinde ich Morgentau,
Frische, Meer.

GEG 22

Bianca Brenner

Geburtstag: 8. Juni

Beruf/Ausbildung: Studium Gitarre,
Deutsch und Transkulturelle Kommuni-
kation

Musikalische Fähigkeiten: Gitarre

Ich bin seit 2007 Mitglied des GEG.

Ich bin gerne GEG-Mitglied, weil es
die Möglichkeit bietet, in einer größe-
ren Gruppe zu musizieren und Orche-
sterliteratur kennen zu lernen.

Mit Wasser verbinde ich Ruhe.



Substitutinnen



Martina
Haditsch-König



Beate
Hörmann



Dana
Memioglu



Johanna
Roth



Veronika
Seidl



Petra
Gross



Mária
Kadocsa

Ehemalige GEGlerinnen

Aichinger Kristina (2009 - 2010)
Baloch Elisabeth (1992 - 1993)
Becker Karin (2004 - 2008)
Binder Anna (2004 - 2007)
Bilek Sandra (1992 - 1998)
Broussalis Erasmia (1992 - 1995)
Bugnits Lisa (2003 - 2007)
Calovi-Mocnik Renate (1998 - 1999)
Ecker Ariane (1999 - 2008)
Ehrentraut Elisabeth (2001 - 2008)
Erhart Anita (1998 - 1999)
Erlacher Angelika (1991 - 2006)
Etschbacher Sandra (1992 - 2000)
Ganev Uta (1995 - 2001)
Glantschnig Marion (1995 - 1996)
Gottmann Maria (1994 - 2002)
Hartlieb Astrid (1992 - 2007)

Helm Eliabeth (1996 - 1997)
Kelenc Annemarie (1992 - 1998)
Kettner Birgit (1992 - 1995)
Kleinfurchner Eva (1992 - 2000)
Kobel Konstanze (1992 - 1993)
Köberl Martina (2003 - 2010)
Kovacevic Ivana (2003 - 2008)
Kohlhuber Sandra (2001 - 2002)
Lässer Margarethe (1992 - 1998)
Luise Martina (1994 - 1999)
Malli Gerlinde (2000 - 2001)
Mogg Barbara (1992 - 1996)
Mrkor Barbara (2001 - 2003)
Neuböck Nicole (1992 - 1994)
Oswald Christa (1993 - 1999)
Pauer Elisabeth (1997 - 1998)
Preterhofer Adelheid (1992 - 1996)

Prisching Renate (1992 - 1994)
Ruff Ursula (1996 - 1998)
Schiefer Carina (1996 - 1997)
Schmickl Maria (1992)
Schöfer Ulrike (1994 - 2006)
Schwager Claudia (1992 - 1996)
Schwager Eva (1992 - 1998)
Schweitz Christine (1988 - 2008)
Sedlnitzky Stephanie (1995 - 1996)
Stelzl Elke (1999 - 2008)
Strohmaier Bernadette (1997 - 2002)
Stumptner Alexandra (1992 - 1994)
Tendl Lisa Katharina (2005 - 2007)
Trinker Marlene (1995 - 2001)
Vogl Katharina (1994 - 2004)
Weißensteiner Julia (1999 - 2000)
Weninger Anja (1992 - 1995)

GastmusikerInnen



Hana Kovalciová



Hannes Bauer



Karl Rossmann



Gerald Rumpler



Charles Weiss



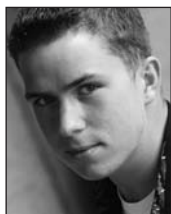
Klaus Melem



Martin Nestl



Fritz Körner



Diknu Schneeberger



Reinhold Kogler



Richard Österreicher



Birgit Zach



Martina Trunk



Nada Sladjana



Bernie Mallinger



Dieter Ribitsch



Ismael Barrios



Selina Stekl



Tanja Stekl



Manfred Stern



Beate Kirchner



Katja Markotić



Manfred Josel



Gitarren Ensemble Graz®

Verein zur Förderung der Gitarrenmusik

Zu den wichtigsten Vereinstätigkeiten zählen:

- Sicherung der Qualität des Gitarrenorchesters
- Uraufführungen von Neukompositionen
- Auftreiben von Förderungen und Sponsoren
- Organisation von Konzerten und Tourneen
- Musikalische Ausbildung junger Menschen
- Förderung des gemeinsamen Musizierens
- Verlegen von Literatur für Gitarrenorchester
- Produktion von Tonträgern und Videos

Die Mitglieder des Vorstandes:



Präsidentin
Mag. Martina Ziegler-Köller



Vizepräsidentin
MMag. Katrin Niederl



Kassierin
Mag. Sibylle Schmiedmeier



Kassierstellvertreterin
Mag. Martina König



Schriftführerin
Julia Eder



Schriftführerstellvertreterin
Mag. Bernadette Derfler



Künstlerischer Leiter
Manfred Steflitsch



Konzertmeisterin
Mag. Martina Haditsch-König



Beirat
Magali Fortini

Unterstützen Sie bitte mit ihrem Mitgliedsbeitrag von EUR 25.- p.a. die Tätigkeit des Vereines und fördern Sie so junge musikbegeisterte Menschen und ein einzigartiges Gitarrenorchester.

Programm 2012 „Wasserspiele“

Franz Schubert „Meeres Stille“

Arrangement: Manfred Steflitsch

Schuberts „Meeres Stille“ wurde 1815 nach einem Gedicht von Johann W. von Goethe vertont. Das Werk für Singstimme und Klavierbegleitung widmete Schubert Ignaz Edlen von Mosel. Es gibt noch eine andere Version der Goethe-Vertonung. Sie ist genau einen Tag vor der viel berühmteren zweiten Fassung entstanden, am 21. Juni 1815. In dieser zweiten Fassung lässt Schubert jede überflüssige Note weg, ein bisschen entschärft er auch das Element der Furcht, und verstärkt die unendliche Stille der Szene. Nur einen Tag vor der gängigen, bekannten Fassung von Schuberts „Meeresstille“ schreibt er eine erste Version:

*„Tiefe Stille herrscht im Wasser,
Ohne Regung ruht das Meer,
Und bekümmert sieht der Schiffer
Glatte Fläche rings umher.
Keine Luft von keiner Seite!
Todesstille fürchterlich!
In der ungeheuren Weite
Reget keine Welle sich.“*

Georg Friedrich Händel „1. Satz: Alla Hornpipe“

(aus der Suite „Wassermusik in F-Dur“)

Arrangement: Manfred Steflitsch

„Alla Hornpipe“ ist eine von drei Suiten (HWV 348, 349 & 359) aus Georg Friedrich Händels Wassermusik. Die Sätze unterscheiden sich

durch verschiedene Tonarten und verschiedene Haupt- bzw. Soloinstrumente. So ist dieser Satz in der ursprünglichen Fassung - und wie der Name bereits darauf verweist - dem Horn gewidmet. Hornpipe ist ursprünglich ein traditionelles englisches Tanzstück, das meist in lebhaftem Tempo und im 3/2 Takt notiert wurde. Händels „Alla Hornpipe“ entspricht in seiner Kompositionweise dem Stil eben dieses Tanz.

Georg Philipp Telemann „Wassermusik“

(aus der Suite „Hamburger Ebb´ und Flut“)

Arrangement: Manfred Steflitsch

Die Wassermusik Georg Philipp Telemanns - der genaue Titel lautet „Hamburger Ebb´ und Fluth“ - wurde im Jahr 1723 aus Anlass der Feierlichkeiten zum hundertjährigen Bestehen der Hamburgischen Admiralität aufgeführt. Das Admiraltätskollegium sorgte unter anderem für die militärische Organisation zur Sicherstellung der Schifffahrt in Hamburg und für das Hafen- und Lotsenwesen. Auch in Bremen gab es sogenannte „Convoysschiffe“, die für die Sicherheit der Handelsschiffe, besonders vor Piraterie, sorgten. Von den 10 Sätzen der Wassermusik werden 3 Sätze gespielt. Begonnen wird mit "Der stürmende Aeolus" - dem griechische Gott Aeolus ist der König der Winde. In der Odyssee wird Aeolus Sack von Odysseus´ Mannschaft geöffnet, woraufhin die Winde entweichen und einen heftigen Sturm entfesseln, der die Irrenden zurück auf die Insel treibt. Darauf folgen die beiden Sätze - "Die schlafende Thetis" und "Die erwachende Thetis". Thetis, eine Meeressnymphe aus der griechischen Mythologie, war die Schönste der Nereiden genannten zahlreichen Töchter des Meeressgottes Nereus. Sie ist vor

allem als Mutter des Achill bekannt, den Thetis in den Fluss Styx tauchte, um ihn unverwundbar zu machen. Nur seine Ferse, an der sie ihn hielt, blieb unbenetzt - die sprichwörtliche Achillesferse.

Antonio Vivaldi „Presto-Gewitter“

(aus „Die Jahreszeiten - Der Sommer“)

Arrangement: Manfred Steflitsch

Vivaldis "Der Sommer" ist Teil einer der bekanntesten Kompositionen - den „Vier Jahreszeiten“. Es handelt sich um vier Violinkonzerte mit außermusikalischen Programmen, von welchen jedes Konzert eine Jahreszeit porträtiert. Vivaldi hatte bereits zuvor immer wieder mit außermusikalischen Programmen experimentiert, die sich häufig in seinen Titeln niederschlugen. Wie der Titel bereits nahelegt, werden vor allem Naturscheinungen imitiert - *sanfte Winde, heftige Stürme über den Schläfer herein*. „Das Gewitter“ steht in der Tonart g-Moll und bildet den Abschluss des „Sommers“.

Ludwig van Beethoven „Gewitter-Sturm“

(aus der „Symphonie Nr. 6 (Pastorale)“)

Arrangement: Manfred Steflitsch

Die Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 entstand in den Jahren 1807 und 1808. Der Bezug zum Wasser ergibt sich bereits hinsichtlich der Entstehung des Werkes, da Beethoven die 6. Symphonie angeblich in Nußdorf und Grinzing, damals Vororte von Wien geschrieben haben soll. Zwischen beiden Ortschaften fließt der Schreiberbach und Beethoven soll folgendes gesagt haben „Hier habe ich die Szene am Bach geschrieben, und die Goldammern da oben, die

Wachteln, Nachtigallen und Kuckucke ringsum haben mitkomponiert.“ Beethoven der erwiesenermaßen ein großer Naturliebhaber lässt dies stark in seine Symphonie einfließen.

Als Vorläufer späterer Programmmusik hat Beethoven dieser Sinfonie die Eindrücke eines (Stadt-)Menschen in der Natur und pastoralen Umgebung zugrunde gelegt. Der vierte Satz, ein Allegro-Satz, behandelt thematisch die Naturgewalten - das Gewitter und den Sturm. Er ist mit knapp vier Minuten der kürzeste der Sinfonie, aber zugleich mit der Schilderung des Gewitters der Fulminanteste.

Leo Delibes „Pizzicati“

(aus „Sylvia ou La Nympe de Diane“)
Arrangement: Manfred Steflitsch

„Sylvia ou La Nympe de Diane“ wurde 1876 von Léo Delibes komponiert. Es handelt sich um ein klassisches Ballettstück in drei Akten, dessen Handlung auf Torquato Tassos Gedicht Aminta von 1573 basiert. Die erste Choreografie stammt von Louis Alexandre Mérante und war ihrer Zeit weit voraus. Die Choreografie galt als ziemlich rebellisch, da die Ballerinen als maskuline Jägerinnen auftreten - ungewöhnlich zu dieser Zeit. Tschaikowski schrieb 1877 in einem Brief an den Komponisten Sergei Tanejew: „Habe mir Délibes Sylvia angehört. (...) Hätte ich diese Musik vorher gekannt, hätte ich Schwanensee nicht geschrieben.“ Das „Divertissement: Pizzicati“ erklingt im dritten Akt des Balletts.

Bedrich Smetana „Die Moldau“

Arrangement: Manfred Steflitsch

1. Die Quelle der Moldau
2. Die Jagd in den Wäldern
3. Landhochzeit

4. Mondlicht - Tanz der Nymphen
5. St. Johannis Stromschnellen
6. Die Moldau strömt breit dahin (Vyšehrad-Motiv)

„Die Moldau“ ist Teil des Zyklus „Mein Vaterland“ von Bedřich Smetana, welches als vollständiges Werk am 5. November 1882 in Prag uraufgeführt wurde. Der Zyklus, dessen Entstehungszeit von der völligen Ertaubung des Komponisten überschattet war, war zunächst als Vierteiler geplant und erst nach einer dreijährigen Schaffenspause entstanden die letzten beiden Teile. Smetana komponierte das Stück „Vltava“ (geläufiger Titel im Deutschen Die Moldau) bei fast völliger Gehörlosigkeit vom 20. November bis zum 8. Dezember 1874. Am 4. April des folgenden Jahres wurde „Die Moldau“ uraufgeführt. Smetana beschreibt das Werk wie folgt: „Die Komposition schildert den Lauf der Moldau, angefangen bei den beiden kleinen Quellen, der kühlen und der warmen Moldau, über die Vereinigung der beiden Bächlein zu einem Fluss, den Lauf der Moldau durch Wälder und Fluren, durch Landschaften, wo gerade eine Bauernhochzeit gefeiert wird, beim nächtlichen Mondschein tanzen die Nymphen ihren Reigen. Auf den nahen Felsen ragen stolze Burgen, Schlösser und Ruinen empor. Die Moldau wirbelt in den Johannisstromschnellen; im breiten Zug fließt sie weiter gegen Prag, am Vyšehrad vorbei, und in majestätischem Lauf entschwindet sie in der Ferne schließlich in der Elbe.“

Klaus Melem „Der Mur entlang“ Arrangement: Manfred Steflitsch

„Der Mur entlang“ ist das Werk des österreichischen Kontrabassisten und Komponisten Klaus Melem, der bereits für das Gitarrenensemble komponiert hat. Das Werk, das im Rahmen dieses Konzertes uraufgeführt wird, beschreibt das

bunte Treiben rund um den steirischen Hauptfluss - der Mur. Auf vielfältige Weise wird in dieser Komposition das Leben rund um die Mur musikalisch dargestellt.

Manfred Steflitsch „Die Insel in der Mur“ (aus den „Grazer Impressionen“)

„Die Insel in der Mur“ ist Teil einer Komposition, welche von Manfred Steflitsch 2004 komponiert worden ist. Die vier Sätze dieser Komposition sind einzelnen Schauplätzen von Graz gewidmet. „Die Insel in der Mur“ ist der zweite Satz der Komposition und porträtiert die Grazer Murinsel, welche anlässlich der Ernennung von Graz zur Kulturhauptstadt 2003 gebaut worden ist. Im zweiten Satz der Grazer Impressionen wird das Aufbäumen des Wassers gegen das Eindringen des Stahlgebäudes der Murinsel geschildert. Es scheint, dass der Stahl den Kampf gewinnt, schlussendlich aber die Mur siegreich bleibt, um aber doch der Insel den würdigen Platz zu genehmigen.

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky „Danse espagnole“ Arrangement: Manfred Steflitsch

„Schwanensee“ ist eines der berühmtesten Ballette Tschaikowskys zur Musik und gehört zum Standardrepertoire klassischer Ballettkompanien. Das Libretto stammt von Wladimir P. Begitschew und Wassili Geltzer und behandelt die Sage von der verzauberten Schwanenprinzessin, die nur durch wahre Liebe aus dem Bann des bösen Zauberers erlöst werden kann. In „Schwanensee“ lassen sich häufige Motive zahlreicher Märchen nachweisen: Insbesondere die unglücklich verzauberte Prinzessin, die durch die Liebe eines Prinzen erlöst wird. Die Rollen von Odette und Odile werden meist von ein und

derselben Tänzerin getanzt und zählen zu den anspruchsvollsten und anstrengendsten Rollen des klassischen Balletts. Es werden nicht nur zwei völlig unterschiedliche Charaktere dargestellt, auch die Choreografie stellt höchste Ansprüche an die Tänzerin.

Luciano Fancelli
„Acquarelli cubani“
Arrangement: Manfred Steflitsch

Die Komposition des italienischen Komponisten Luciano Fancelli „Acquarelli Cubani“ ist Teil der Komposition „Tre Impressioni“, eine Komposition für Akkordeon. Luciano Fancelli verbindet in seinen Kompositionen Elemente der klassischen Musik mit Elementen mit Jazzeinflüssen.

Galt MacDermot
„Aquarius - Let the sunshine in“
Arrangement: Manfred Steflitsch

„Hair“ zählt zu den Meilensteinen der Popkultur in den späten 1960er Jahren. Im Mittelpunkt der Handlung steht eine Gruppe der Hippie-Bewegung. Hair gilt als eines der erfolgreichsten Musicals überhaupt und wurde in weiterer Folge auch in zahlreichen anderen Ländern aufgeführt. Gerome Ragni und James Rado schrieben „Hair“ als lyrischen Theater-Text. Die Auseinandersetzung mit der Provokation des modernen Theaters und mit der Entwicklung der amerikanischen Hippie-Bewegung forderte sie zu einer schöpferischen Dokumentation heraus. „Hair“ erzählt die Geschichte einer Gruppe gegen das Establishment eingestellter langhaariger Hippies, die in der Stadt New York unter dem Vorzeichen des „Zeitalters des Wassermanns“ leben und lieben und sich gegen die Einberufung als Soldaten für den Vietnamkrieg auflehnen. Im Anfangssong „Aquarius“ findet sich die romantische Erwartung und Hoffnung auf ein

neues Zeitalter, das sogenannte Wassermannzeitalter. Als eines der bekanntesten Hits des Musicals zählt unter anderem auch "Let the sunshine in" welches zusammen mit „Aquarius“ in einem Arrangement der „The 5th Dimension“ sehr erfolgreich wurde.

Herbie Hancock
„Watermelon Man“
Arrangement: Manfred Steflitsch

Herbie Hancocks „Watermelon Man“ ist erstmals 1962 auf dem Album Takin' Off veröffentlicht worden. „Watermelon Man“ gehört zu den beliebtesten Jazzstandards. Herbie Hancock erzählt über die Entstehung des Stückes, dass die Melodie vom Ausruf eines Wassermelonenverkäufers stamme, den er in seiner Jugend gehört habe: „Als ich über meine Kindheit nachdachte, erinnerte ich mich an den Ruf des Wassermelonenmannes, der seine Runden in den kleineren Straßen und Gassen der Chicagoer Südstadt drehte.“ Wassermelonenverkäufer waren zu der Zeit eine typische schwarzamerikanische Lebenserscheinung und somit hat das Stück Bezüge zu den Wurzeln der afroamerikanischen Kultur, obwohl Herbie Hancock aus wohlhabenderen und gebildeteren Kreisen stammt. Musikalisch traf er mit „Watermelon Man“ genau den Musikgeschmack, vor allem der schwarzamerikanischen Kellner.

Deep Purple
„Smoke on the water“
Arrangement: Manfred Steflitsch

Smoke on the Water ist ein Lied der britischen Rockband Deep Purple, das 1972 auf dem Album Machine Head erschien. Das Lied gehört zu den bekanntesten Werken der Rockmusik. Als Erkennungsmerkmal gilt das Haupt-Riff des Songs das sich aus Quartzweiklängen der Lead-

gitarre zusammensetzt - eines der wohl bekanntesten Gitarrenriffs überhaupt. „Smoke on the Water“ war Teil des Albums Machine Head, das im Frühjahr 1972 veröffentlicht wurde. Der Song wurde jedoch erst ein Jahr später als Single veröffentlicht und erreichte im Sommer 1973 die Nummer 4 der US-amerikanischen Billboard Hot 100. Am 4. Dezember 1971 waren Deep Purple in Montreux und bezogen Quartier in einem Gebäude um eine neue CD aufzunehmen. An diesem Abend gaben Frank Zappa und The Mothers of Invention ein Konzert im Casino, während dessen ein Feuer ausbrach. Angeblich hatte ein Schweizer Fan mit einer Signalpistole an die Decke des Konzertsaals geschossen. Der gesamte Gebäudekomplex mitsamt dem Equipment der Mothers wurde zerstört. Der Titel des Songs bezieht sich auf den Rauch, der sich über dem Genfer See ausbreitete und der von den Musikern von Deep Purple in ihrem Hotel beobachtet wurde. Vom Zappa-Konzert existiert ein Bootleg mit dem Titel Swiss Cheese/Fire!. Deep Purple hatte nun das teure Tonstudio, aber keinen Ort mehr, an dem sie ihre Aufnahmen machen konnten. Auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten fand Nobs für die Band das Theater The Pavilion. Nachdem Deep Purple mit den Aufnahmen begonnen hatte, beschwerten sich Nachbarn über den Lärm und die Polizei sorgte für eine Beendigung der Aufnahmen. Schließlich, nach einer Woche des Suchens, mietete die Band das fast leer stehende Montreux Grand Hotel, wo die Gänge und Treppenhäuser zum Aufnahmestudio umgewandelt wurden. Nahezu alle Aufnahmen für das erfolgreichste Deep-Purple-Album Machine Head erfolgten hier. „Smoke on the Water“ war jedoch das einzige Lied, das nicht im Grand Hotel aufgenommen wurde sondern erst später vollendet worden ist, nachdem der Basic Track für den Song das einzige Ergebnis der abgebrochenen Pavillon-Aufnahmen war.

Gitarren Ensemble Graz - Das Repertoire

Tielman Susato

Drei Stücke aus "Danserye"

- I. Basse danse "Bergerette Sans Roch" - Reprise
- II. Ronde VII
- III. Den hoboocken dans

Anonymus (16. Jhd.)

Pavane und Galliarda

Tomaso Albinoni - Remo Giazotto

Adagio in G-moll

Giuseppe Torelli

Concerto in D-moll

(für Sologitarre und Gitarrenorchester)

- I. Allegro
- II. Andante
- III. Allegro

Antonio Vivaldi

Konzert in D-dur

- I. Allegro
- II. Largo
- III. Allegro

Die vier Jahreszeiten:

Der Frühling

- I. Allegro
- II. Largo e pianissimo sempre
- III. Allegro

Der Sommer

- I. Allegro non molto
- II. Adagio
- III. Presto

Der Herbst

- I. Allegro
- II. Adagio molto
- III. Allegro

Der Winter

- I. Allegro con molto
- II. Largo
- III. Allegro

Johann Sebastian Bach

Brandenburgisches Konzert Nr. 3

- I. Allegro moderato
- II. Adagio
- III. Allegro

Orchestersuite Nr. 3

Gavotte I+II

Air

Bourrée

Georg Friedrich Händel

Sarabande

Wassermusik

I. Alla Hornpipe

II. Air

III. Allegro

Ankunft der Königin von Sheba

Georg Philipp Telemann

Wassermusik

I. Der stürmende Aelous

II. Die schlafende Thetis

III. Die erwachende Thetis

Joseph Haydn

Symphonie Nr. 101 in D-dur "Die Uhr"

I. Adagio-Presto

II. Andante

III. Menuett-Trio

IV. Finale

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie Nr. 11 in D-dur KV 84

I. Allegro

II. Andante

III. Allegro

Symphonie in G-moll KV 550

(Exposition)

Eine kleine Nachtmusik

I. Allegro

II. Romance

III. Menuett

IV. Rondo

Ludwig van Beethoven

Symphonie Nr. 5

I. Allegro con brio

Romanze Nr. 1 in F-dur

(für Violine und Gitarrenorchester)

Symphonie Nr. 6 „Pastorale“

IV. Gewitter - Sturm

Franz Schubert

Symphonie Nr. 8

(Unvollendete) 1. Satz

Militärmarsch op. 51

Meeresstille

Carl Maria von Weber

Aufforderung zum Tanz

Maurice Ravel

Bolero

Felix Mendelssohn Bartholdy

Symphony Nr. 4 „Italienische“

I. Allegro vivace

II. Andante con moto

III. Con moto moderato

IV. Saltarello

Modest Petrowitsch Mussorgsky

Bilder einer Ausstellung

Promenade I

1. Gnomus

Promenade II

2. Das alte Schloß

Promenade III

3. Tuileris

4. Bydlo

Promenade IV

5. Ballett der nicht ausgeschlüpften Küchlein

6. Samuel Goldenberg und Schmuyle

Promende V

7. Der Marktplatz

8. Die Katakomben - Mit den Toten in einer toten Sprache

9. Die Hütte auf Hühnerfüßen (Baba-Jaga)

10. Das Bogatyr-Tor (in der alten Hauptstadt Kiew)

Sergej Rachmaninow

Präludium in G-moll

Op. 23, Nr. 5

Edvard Grieg

Peer Gynt Suite Nr. 1

I. Morgenstimmung

II. Åses Tod

III. Anitra's Tanz

IV. In der Halle des Bergkönigs

Johannes Brahms

Ungarischer Tanz Nr. 5

Jacques Offenbach

Barkarole

Isaac Albéniz

Asturias Suite España

I. Preludio

II. Tango

III. Malagueña

IV. Serenata

V. Capricho Catalán

VI. Zortzico

Bedřich Smetana

Die Moldau

I. Die Quellen der Moldau

II. Jagd in den Wäldern

III. Landhochzeit

IV. Mondlicht - Tanz der Nymphen

V. St. Johannis Stromschnellen

Ouvertüre zu „Die verkaufte Braut“

Johann und Josef Strauß

Pizzicato Polka

Johann Strauß

Neue Pizzicato Polka Frühlingsstimmenwalzer Tritsch Tratsch Polka

Claude Debussy

Suite Bergamasque

I. Prélude

II. Menuett

III. Clair de lune

IV. Passepied

Manuel de Falla

Drei Spanische Tänze

I. La Vida Breve

II. Feuertanz - El Amor Brujo

III. Tanz des Müllers - Der Dreispitz

Aram Chachaturian

Säbeltanz (Gayaneh Ballett)

Walzer (Masquerade Suite)

Paul Hindemith

Tanz der Holzpuppen

Léo Delibes

Pizzicati

Georges Bizet

Carmen-Suite

1. Prélude

2. Habanera

3. Chanson bohème

4. Entr'acte III

5. Danse Espagnole

6. Ballett

7. Finale

Nikolai Andrejewitsch Rimsky-Korsakov

Hummelflug

Jules Massenet
Meditation aus Thais
(für Violine und Gitarrenorchester)

Franz Lehár
Paganini-Melodie
(für Violine und Gitarrenorchester)

Joaquín Rodrigo
Fantasia para un Gentilhombre
(für Sologitarre und Gitarrenorchester)
I. Villano y Ricercare
II. Española y Fanfare de la Caballería de Nápoles
III. Danza de las Hachas
IV. Canario

Pjotr Iljitsch Tschairowsky
Charakteristische Tänze
I. Marsch
II. Tanz der Zuckerfee
Schwanensee
Danse Espagnole

Manuel M. Ponce
Adios, Mi Bien Espera
(für Gesang und Gitarrenorchester)

Quirino Mendoza y Cortés
Cielito Lindo
(für Gesang und Gitarrenorchester)

Augustin Barrios Mangore
Villancico de Navidad

Zequinha Abreu
Tico Tico
(für 2 Trompeten und Gitarrenorchester)

Astor Piazzolla
Liber Tango
Milonga del ángel
Michelangelo '70
Nightclub 1960
(für Akkordeon und Gitarrenorchester)

Benjamin Britten
Simple Symphony
I. Boisterous Bourrée
II. Playful Pizzicato
III. Sentimental Saraband
IV. Frolicsome Finale

Scott Joplin
The Entertainer

Anton Karas
Harry-Lime Thema

Rohan Leach
Henrietta Lacks
I. Allegro
II. Andante con moto
III. Allegro ma non troppo

Luciano Fancelli
Acquarelli Cubani

Galt Max Dermant
Aquarius-Let the sunshine in

Dimitri Schostakowich
Walzer Nr. 2, Jazzsuite Nr. 2

Gustav Peter
Erinnerungen an Zirkus Renz

Dave Brubeck
Unsquare Dance

Paul Desmond
Take five

Bronislaw Kaper
On Green Dolphin Street

Neal Hefti
Cute

Duke Ellington
Caravan

William Count Basie
Best of Basie

Leroy Anderson
Jazz Pizzicato
Blue Tango
The Typewriter

Herman Hupfeld
As time goes by
(für 2 Trompeten, Gesang und Gitarrenorchester)

Sonny Rollins
St. Thomas

Django Reinhardt
Minor Swing
Nuages
Daphné

Gerd Schuller
Giulia

Chick Corea
La Fiesta
Spain

Joe Zawinul
Birdland
Herbie Hancock
Cantaloupe Island
Watermelon Man

Klaus Melem
Serenade in G-dur
I. Allegro Moderato
II. Andante
III. Scherzo
IV. Rondo
Tortenschlachtsonate
I. Stan Laurel
II. Oliver Hardy
III. Erschütternde Szenen
Variationen über
"Oh Susannah"
(für Violine und Gitarrenorchester)

Three Songs
(für Trompeten und Gitarrenorchester)
I. ... and let the whole world swing
II. Tears of happiness
III. Growl-Blues
Concertino in Es-dur
Generalversammlung
(für 2 Trompeten, 2 Flöten, Violine, Kontrabass, Xylophon, Schlagzeug und Gitarrenorchester)
I. Allegro Moderato
II. Andante
III. Allegro
Aus vergangenen Zeiten
(Concerto für Kontrabass und Gitarrenorchester)
Love Medley
Der Mur entlang

Günther Zabernigg
Idleness

Günther Zabernigg
Troglodyte Trudge
Partita GEG
I. Introduzione-Andante
II. Giga
III. Romanza
IV. Fughetta
Dieter Ribitsch
Drei Stücke
I. Heppi Peppi, II. Anitavac
III. Gitarren-Samba

Dieter Ribitsch
Homage to Carlos Santana

George Gershwin
Summertime

Chuck Mangione
Children of Sanchez

Claude Francois & Jacques Revaux
My Way

Frank & Nancy Sinatra
Somethin' Stupid

Bert Kaempfert
Strangers in the night

Birgit Zach
Toccata d

Stevie Wonder
Sir Duke
You are the sunshine of my life

Deep Purple
Smoke on the water

Reinhold Kogler
Konzert für Baritongitarre, Percussion und Gitarrenorchester

Manfred Steflitsch
Popular Andaluz - El Vito
Drei finnische Lieder
Variationen über "Moorea"
(nach einem Thema von Gipsy Kings)
Grazer Impressionen
I. Am Schlossberg
II. Die Insel in der Mur
III. Das Kunsthaus
IV. Auf dem Mariahilferplatz
Emotion

Irving Berlin
White Christmas
Gerald Rumpel
Kalt und Finster

*Alle Werke arrangiert und bearbeitet von
Manfred Steflitsch.
Partituren mit Einzelstimmen
bestellen Sie bitte im Internet unter www.geg.at*



Friseur
Drexler

MODERN, INNOVATIV, SCHÖN! Seit drei Generationen dirigieren die Meisterinnen und Meister des Hauses Drexler den Traditions-Salon in der Grazer Altstadt und schaffen Haar-Kompositionen für Damen und Herren; sehr junge und jung gebliebene Persönlichkeiten.

Salon DREXLER verbindet Tradition mit Innovation: Die NEUESTEN Frisurentrends, Ball- und Abend Stylings. Die INNOVATIVSTEN Färbetechniken und Beratung als auch Behandlung bei sensibler bzw. irritierter Kopfhaut. Dies schöpfen wir aus nunmehr über 60 Jahren Erfahrung.

**KLASSIK IST ZUKUNFT
WIE VERGANGENHEIT**

8010 Graz | Franziskanergasse 8 | Tel.: +43 316 84 64 65
Di. - Fr.: 8.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr & nach Vereinbarung.

MILLSTÄTTERSEE UND MITTELMEER.

RUND 270 ÖSTERREICHISCHE UND INTERNATIONALE FISCHARTEN,
SCHALEN- & KRUSTENTIERE FRISCH AUF DEN TISCH.



METRO GRAZ
WEBLINGER STRASSE 41
8054 GRAZ

www.metro.at

EINKAUFEN,
ABER RICHTIG!

METRO

Fotostudio Meister



Business & Bewerbung
Hochzeit
Kinder & Familie
Schule & Kindergarten
Erstkommunion & Firmung
Taufe & Familienfeier
Firmenfeier & Event

Elke Hinterberger-Meister 8010 Graz Leonhardgürtel 36
Tel.: 0676/ 440 44 24 studio@foto-meister.at www.foto-meister.at



Psychotherapeutin
Psychotherapie · Beratung · Supervision

Terminvereinbarung unter:
T +43 664 2243093

Radegunderstraße 47, 8045 Graz
F +43 316 214220
praxis@ursulaapolloner.at
www.ursulaapolloner.at



CASA DELLA PASTA

Cari amici di pastini, die Geschenkidee!
Gutscheine von pastini - fragen Sie unsere Mitarbeiter

Stiftingtalstraße 3 - 7, LKH - Eingangszentrum, 8010 Graz
Tel: +43 664 418 52 11

www.pastini.at

neromedia

PR-Beratung • Medienservice • Events • Moderation

**Kommunikation
verbindet.**



Das neue Haus für Medien, Design, Werbung, Kunst und
Architektur in der **Jakoministraße 25.**

www.neromedia.at
www.augenpause.at

Aus unserem Programm:

- Mineralstoffe nach Dr. Schüßler
- Antlitzanalyse
- Ätherische Öle
- Aromaberatung
- Homöopathie
- Original Bach-Blüten
- Bach-Blüten-Beratung
- Ayurvedische Heilmittel



**SALVATOR
APOTHEKE**

Mag. Gabriele Weikhard-Hermes
Wickenburggasse 1, 8010 GRAZ
Tel.: 0316/ 830112, Fax: DW 4
<http://www.salvatorapotheke.at>



A-8020 Graz
Storchgasse 4
(Ecke Brückenkopfgasse)
Telefon 0316 / 72 20 00
Fax 0316 / 72 20 04



Die Grazer Privatschule für Mädchen und Buben
und Quelle des Gitarren Ensemble Graz

Kindergarten
Volksschule, Hauptschule
Neue ! Mittelschule

Gymnasium, Europaklasse
Orientierungsklasse, Oberstufenrealgymnasium
Modulare Oberstufe

8010 Graz, Leonhardstraße 62, Tel. 0316/ 323300

thomawirt
essen·music·lounge

... wo Kultur lebt



bad heizung pool

KROBATH

KROBATH
WASSER-WÄRME-WOHLBEHAGEN